KOMMENTAR

Thorsten Langscheid über die Pläne für den neuen Kleinfeldsteg

Wichtige Verbindung

Der Kleinfeldsteg ist ein unverzichtbarer Bestandteil des neuen Glückstein-Quartiers auf dem Lindenhof. Dass die Stadt die nötige Sanierung der teilweise maroden Konstruktion zum Anlass nimmt, an dieser Stelle Nägel mit Köpfen zu machen, ist ausgesprochen erfreulich. Der Fußgängerüberweg wird somit – gleichzeitig mit dem Ausbau des neuen Wohn- und Geschäftsviertels südlich des Hauptbahnhofs renoviert – für die Bewohner, Beschäftigten und Studenten, die zwischen Lindenhof und Schwetzingerstadt, City und südlichen Vororten unterwegs sind, eine wichtige Verbindung und Ergänzung zum Fußgängertunnel im Hauptbahnhof, zu Suezkanal und Lindenhof-Überführung.

Allerdings war bei den Mannheim-21-Planungen neben dem Kleinfeldsteg und dem Fußgängertunnel im Hauptbahnhof stets auch der alte Posttunnel als zentrale Verbindung zwischen Innenstadt und Glückstein-Quartier vorgesehen. Warum wird darüber eigentlich gar nicht mehr gesprochen?

Ohne hässliche Sichtschutzfenster präsentiert sich der Entwurf für den Kleinfeldsteg der Karlsruher GJL Architekten. BILD: RED

Schwetzingerstadt/Lindenhof: Karlsruher Architekten legen Entwurf für eine Neugestaltung des Kleinfeldstegs am Bahnhof vor

Leicht und offen über die Gleise

Von unserem Redaktionsmitglied
Anke Philipp

Markante Fassade für Bahnreisende, freier Blick aufs Glücksteinquartier für Fußgänger und Radfahrer: Zwischen Lindenhof und Schwetzingerstadt könnte ein modernisierter „Kleinfeldsteg" Mannheim ein frisches, großstädtisches Aussehen an dieser Stadtkante verleihen. Pläne für einen Umbau liegen seit kurzem in den Rathaus-Schubladen. Ein erster von möglichen vier Bauabschnitten startet 2012 im Zuge der Neugestaltung der Südtangente.

Vier Architektenbüros, ausgestattet mit Tragwerksplanern, hatte die Stadt aufgefordert, entsprechende Vorschläge zu erarbeiten. Drei gaben ihre Ideen im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung ab, mit einer Art aufgefächertem Zick-Zack-Entwurf hatten die GJL Architekten aus Karlsruhe am Ende die Nase vorn. Konkurrierende Verfahren seien auch bei Brücken wichtig, begründet Klaus Elliger, Leiter des Fachbereichs Städtebau, den Aufwand. Zudem sei der Kleinfeldsteg in Bahnhofsnähe nicht irgendein Bauwerk: Dem Übergang käme im Zuge des Ausbaus des Glücksteinquartiers an dieser Stelle eine zentrale Bedeutung zu.

Mannheim rechnet im Süden mit jeder Menge Neubürgern: Sie sollen künftig barrierefrei, und ohne Beklemmungen die Bahngleise überqueren. Das ist derzeit nicht unbedingt möglich: Seit Jahren gibt der Kleinfeldsteg ein eher verwahrlostes Bild ab: der Plastikschutz und auch die Stahlplatten sind durch Graffiti beschmutzt. An der Reichskanzel-Müller-Straße ist ein Treppenabgang nicht behindertengerecht ausgebaut. Auch führt der Steg dort so nah an die Wohnhäuser heran, dass man nachts in die Zimmer der Bewohner schauen kann.

Zudem, so Elliger, habe man bei Untersuchungen festgestellt, dass der nördliche Teil des Stegs sowieso sanierungsbedürftig ist. Handeln sei daher eh nötig. Warum also nicht gleich das Ganze in den Blick nehmen?, so die Überlegung der Stadtplaner.

Die Karlsruher Architekten sehen für die künftige Wegeführung der Brücke eine zick-zack-artige Konstruktion vor, die auf der Schwetzingerstadt-Seite eventuell am Radweg auf der südlichen Seite der Reichskanzler-Müller-Straße enden könnte. Das heißt: Fußgänger würden dort die Verkehrstrasse ebenerdig an einer Ampel überqueren. Die Auswirkungen auf den fließenden Verkehr werden zurzeit untersucht, so Elliger. Ansonsten käme das neue Erscheinungsbild – ohne Sichtschutz und mit Unterbeleuchtung – „leicht und pfiffig" daher, lobt Elliger den Entwurf als „großstädtisch-urban". Ein neuer Steg werde die Wahrnehmung der Nutzer und die Frequenz der Besucher verändern, glaubt er.

Auf Zustimmung stößt der Entwurf, der vor kurzem in der Schwetzingerstadt vorgestellt wurde, bei den ML-Bezirksbeiräten Christopher Probst und Dr. Ludovic Roy. Offen und luftig finden sie die Konstruktion, weil sie den Blick auf den Neckarauer Übergang und den Hauptbahnhof frei werden lasse. Das Schmuddelimage könnte so verschwinden, sagen sie. Bedauerlicherweise sei eine Umsetzung der Generalsanierung mit der möglichen Neugestaltung auf der Seite der Schwetzingerstadt bisher aber nicht in Sicht. Hierzu müsste der Gemeinderat Gelder bereitstellen.

Kosten: 1,5 Millionen Euro

Im städtischen Haushalt für die Jahre 2012/13, der im Dezember beraten wird, sind nur Mittel für den ersten Bauabschnitt auf der Lindenhofseite von 1,5 Millionen Euro (Stadt: 950 000/Bundesmittel: 520 000 Euro) vorgesehen. Stadtplaner Elliger hofft derweil aber, „dass wer A sagt, dann auch B sagen muss."

Der Kleinfeldsteg zwischen Lindenhof und Schwetzingerstadt

Die bestehende Anlage gibt kein einladendes Bild ab. BILD: RED

- Die Fußgänger- und Radfahrerbrücke „Kleinfeldsteg" **verbindet den Lindenhof mit der Schwetzingerstadt.**
- Für Sanierung und Neuordnung des Stegs hat die Stadt **vier Architekturbüros und Tragwerksplaner beauftragt, Pläne zu entwerfen.**
- **1. Preis**: GJL Architekten BDA, Karlsruhe, mit der Ingenieurgruppe Bauen, Karlsruhe.
- Im **ersten Bauabschnitt** werden eine Rampenanlage und eine Brücke über die neue Südtangente gebaut.

eckarstadt

otengedenken eim MFC Phönix

t einer Gedenkfeier am Totenntag, 20. November, 11.30 Uhr f dem Vereinsgelände erinnert der ußball Club Phönix an verstorbene itglieder, aber auch an die Gefallen der beiden Weltkriege. So verabhieden sich die Fußballer noch nmal von ihren Ehrenmitgliedern elmut Lucke und Bernd Maurer. ie Ansprache hält SPD-Stadtrat iner Spagerer. Der Kranz wird rch die Spielführer der ersten und r zweiten Mannschaft niedergegt. Für die musikalische Untermang sorgen der Posaunenchor der rferstehungsgemeinde Gartenadt und die Chorgemeinschaft Eigkeit-Lyra-Frohsinn-Flora unter itung von Uwe Mansar. Das hlusswort spricht 1. Vorsitzender orsten Diener. *kur*

AUS DEN STAD

Kinderkino öffnet
INNENSTADT. Das Ki CVJM öffnet an 19. November, von 1· Uhr im CVJM-Haus, K Pforten. Eingeladen s sechs Jahre. Der Eintr Euro. Gezeigt wird de nur einen Jimmy Grin

Sicherheit in der I
INNENSTADT. Der Gewerbeverein Östlic lädt am Dienstag, 22. N 19 Uhr zu einem Vort der Eberhard-Gothein ein. Polizeioberrat Jo referiert über das The in der Innenstadt". A hen weitere Vertreter che H 4 den Besuch Antwort.

Erzählnacht für Fa
INNENSTADT. Heute, findet die siebte „E Familien" in der Jugendbibliothek im statt. Ab 18.30 Uhr si ab sechs Jahren und eingeladen, sich von Vorlesepaten ausge lingsbücher und Lieb ten erzählen zu lasse cher Atmosphäre we drei Etagen des Dal N 3, 4 Spukgeschich chen vorgelesen, man mieren zum Mitmach kostet sechs Euro für senen und ein Kind, Familienmitglied b Euro. Um vorherige R rung unter Tel. 0621/ gebeten.

Neuhermsheim

Gemeindedi feiert 30-Jäh

Seit 30 Jahren bestel dedienst der Pfarrei S ostheim und Neuhe renamtliche engagier die Nächsten in ihrer l Gefeiert wird der Samstag, 19. N 15.30 Uhr im Gem Maria Königin in N Die Caritas-Konferen de wird langjährig e glieder ehren. Zu ihne Stadlehofer, die seit ist, und Elisabeth Wal 42 Jahren beim G mithilft. Die Feier en mit einem Gottesdien nigin. Auch an der Mi sierte Gäste sind will

Orthopädie-Schuhtechnik Meisterbetrieb
Alwin Schreiber
2x in Mannheim – 1 x auch in Ihrer Nähe

68199 Mannheim-NECKARAU
Friedrichstraße 4
Telefon 06 21 / 85 50 87

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag von 9.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr

68259 Mannheim-FEUDENHEIM
Hauptstraße 108
Telefon 06 21 / 79 40 66

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr

Finn Comfort
Made in Germany